MONOLOG · GEGENWART

Andi: Bitte wenden ist das Letzte, was ich heute hören will.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 1 Min · Figur: offen besetzbar · Spielalter: ca. 18–22 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Ein Fahrschulauto auf dem Parkplatz einer Prüfstelle in Osnabrück, Freitag, kurz nach elf. Die Prüfungsfahrt ist vorbei. Der Prüfer ist ausgestiegen, um zu telefonieren, und hat das Tablet mit dem Ergebnis mitgenommen. Andi, neunzehn, ist dreimal durch die praktische Prüfung gefallen: einmal im Kreisverkehr, einmal beim Einparken, einmal an einem Zebrastreifen. Heute ist der vierte Versuch.

(Ein Fahrschulauto, der Motor ist aus. Andi, neunzehn, sitzt allein am Steuer, beide Hände am Lenkrad. Draußen steht der Prüfer und telefoniert. Andi beugt sich zum Navi.)

Okay. Navi. Wir kennen uns jetzt. Viermal. Du hast mich durch drei Kreisverkehre gebracht, und ich hab dich jedes Mal gehasst, und es tut mir leid.

Ich bitte dich um eine Sache. Wenn der jetzt einsteigt und aufs Tablet guckt, dann sag nichts. Keine Ansage. Kein „Bitte wenden“. Bitte wenden ist das Letzte, was ich heute hören will.

(Andi faltet die Hände über dem Lenkrad.) Ich hab in jeden Spiegel geguckt. In jeden. Ich hab sogar dahin geguckt, wo gar kein Spiegel ist, sicherheitshalber. Und das mit dem Mann am Zebrastreifen: Der war gar nicht auf dem Zebrastreifen, der hat nur geguckt, ob er will.

(Draußen legt der Prüfer auf. Andi richtet sich auf.) Navi. Wenn ich bestanden hab, nenn ich dich Gabi. Für immer. *(Die Tür geht auf. Andi lächelt.)* Guten Tag. Schönes Wetter.

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.